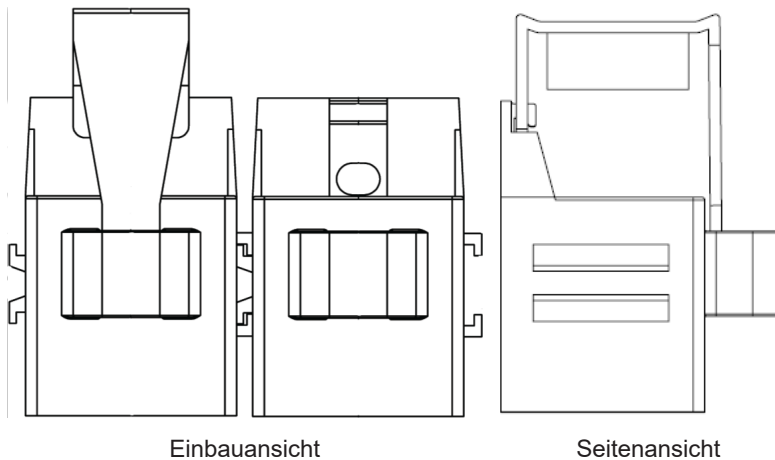


## BESCHREIBUNG



Der hochwertige wasserdichte 12-polige Stecksocket eignet sich perfekt für Ihre Applikation in Verwendung mit unserer patentierten MicroPlex® oder zwei ISO 280 Relais. Zudem können auch Sicherungen eingebaut werden (z. B.: 1x ISO 280 und zwei Sicherungen usw.). Für die Undurchlässigkeit mit IP67, sorgen der Spannbügel, die Dichtmatte sowie die Einzelarderdichtungen. Diese können bei Bedarf dazu bestellt werden.

Durch das praktische Snap-In-Prinzip ist der Sockel werkzeugfrei zusammenbaubar. Dank den seitlichen Führungen können mehrere Sockel zusammengesteckt und so auch mit anderen MRS Stecksockeln ganz einfach kombiniert werden.

## TECHNISCHE DATEN

Gehäuse	PA66 GF30
Abmessungen (L x W x H)	49,5 x 42,4 x 55 mm (maximale Abmessungen ohne Spannbügel)
Stecker	Crimp Lear AFK 2,8 PLUS 0,5 mm <sup>2</sup> -1,0 mm <sup>2</sup> TE Junior Power Timer Contacts 1,5 mm <sup>2</sup> -2,5 mm <sup>2</sup>
Max. Anzahl der Steckzyklen	10
Gewicht	32,8g (ohne Spannbügel)
Schutzart nach ISO 20653	IP67 bei korrekter Einbaulage (Stecker des Relais steht senkrecht nach unten, mit Verwendung von Dichtkissen und allen Einzelarderdichtung / Blindstopfen)
Max. Nennstrom Junior Power Timer	25 A (bei 2,5 mm <sup>2</sup> Durchmesser Litzendraht bei 20 °C) 12 A (bei 2,5 mm <sup>2</sup> Durchmesser Litzendraht bei 90 °C)

## CRIMPKONTAKTE

Crimp Lear AFK 2,8 PLUS	max. 12
Kabelquerschnittsbereich:	0,5-1,0 mm <sup>2</sup>
TE Junior Power Timer Contacts	max. 12
Kabelquerschnittsbereich:	1,50-2,50 mm <sup>2</sup>

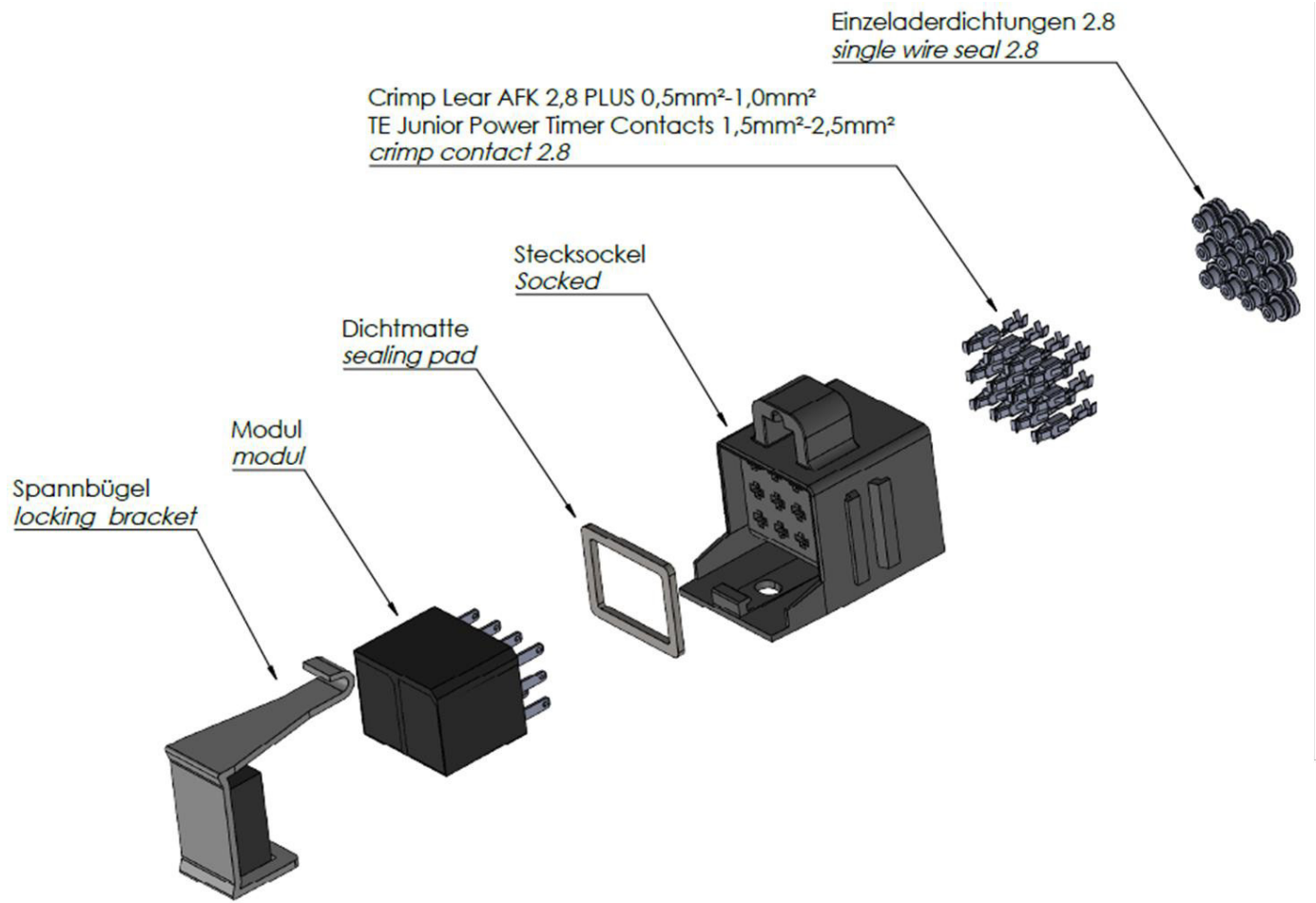
## PRÜFNORMEN UND BESTIMMUNGEN

Chemische Tests	<b>Gem. ISO 16750-5:</b> Diesel Treibstoff (22 h; 85 °C; Sprühen, Wischen) "Bio" Diesel Treibstoff (2 h; 85 °C; Sprühen, Wischen) Benzin / Benzin bleifrei (10 min; RT; Wischen, Gießen) Motoröl (22 h; 85 °C; Bürsten) Differenzialöl (22 h; 85 °C; Bürsten) Getriebeflüssigkeit (22 h; 85 °C; Bürsten) Hydraulikflüssigkeit (22 h; 85 °C; Bürsten) Bremsflüssigkeit (22 h; 85 °C; Bürsten) Urea, flüssig (22 h; 85 °C; Bürsten) Aceton (10 min; RT; Sprühen, Wischen) Kontaktspray (22 h; 85 °C; Sprühen, Bürsten) Reinigungsmittel, kalt (22 h; RT; Sprühen) Frostschutzmittel (22 h; 85 °C; Gießen) Batterieflüssigkeit (22 h; RT; Wischen)
-----------------	---

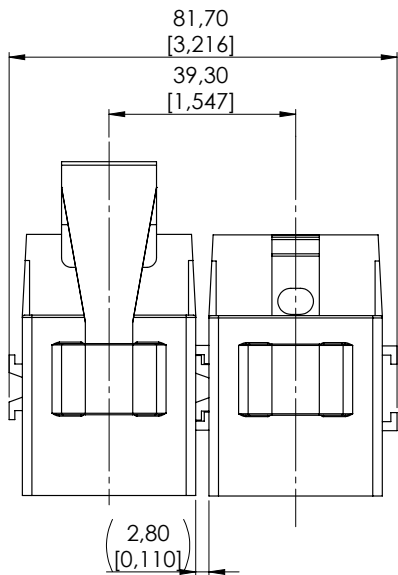
## MECHANISCHE / THERMISCHE EIGENSCHAFTEN PA66 GF30 NACH HERSTELLERANGABEN

Elastizitätsmodul	9.000 MPa
Bruchfestigkeit	180 MPa
Bruchdehnung	3,2 %
Schmelztemperatur	260 °C
Durchbiegungstemperatur HDT A / HDT B	250 °C

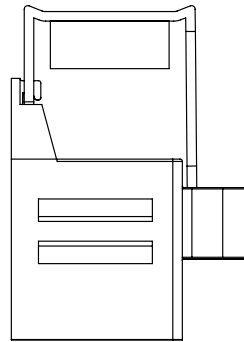
EXPLOSIONSZEICHNUNG



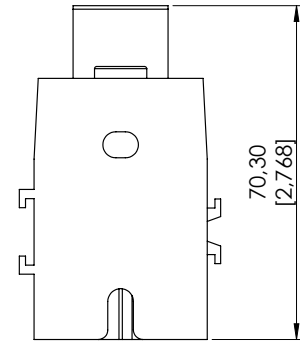
TECHNISCHE ZEICHNUNG IN MM [INCH]



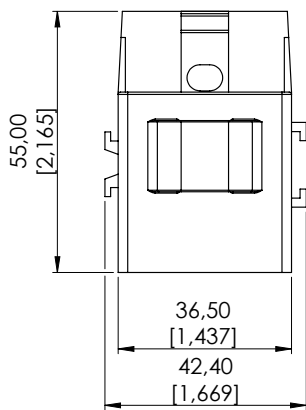
Einbauansicht mit Dichtmatte und Spannbügel



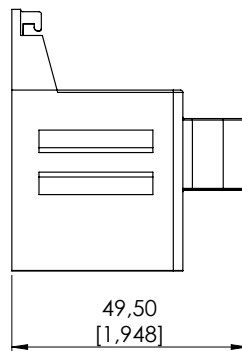
Seitenansicht mit Dichtmatte und Spannbügel



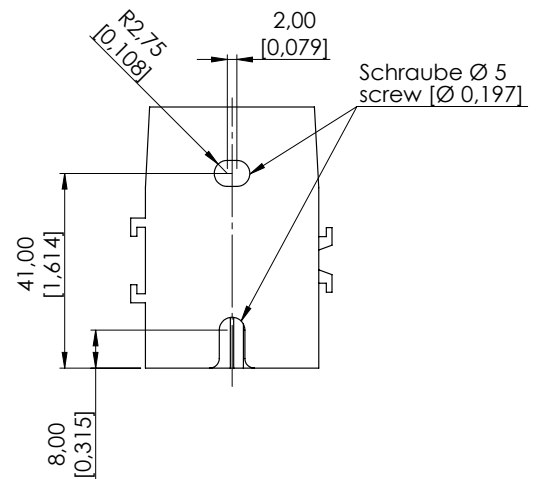
Rückansicht mit Dichtmatte und Spannbügel



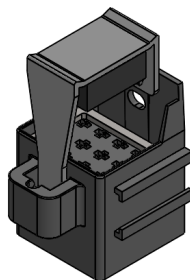
Einbauansicht ohne Dichtmatte und Spannbügel



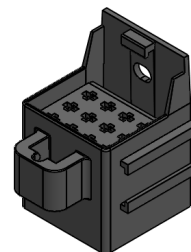
Seitenansicht ohne Dichtmatte und Spannbügel



Rückansicht ohne Dichtmatte und Spannbügel



Wasserdichter Stecksocket 12-polig  
BestellNr.: 1.017.055.1000



Stecksocket 12-polig  
BestellNr.: 1.017.055.0000

Wasserdichter Stecksocket 12-polig doppelt ISO280  
BestellNr.: 1.017.055.1100

## BESTÜCKUNGSVARIANTEN UND BESTELLINFORMATIONEN

Bezeichnung	Bestellnummer
Stecksocket	1.017.055.0000
Wasserdichter Stecksocket MicroPlex®	1.017.055.1000
Wasserdichter Stecksocket doppelt ISO280	1.017.055.1100

## ZUBEHÖR

Bezeichnung	Bestellnummer
Ersatzteil Spannbügel	1.017.055.1001
Ersatzteil Dichtung MicroPlex®	1.017.055.1002
Ersatzteil Dichtung doppelt ISO280	1.017.055.1004
Set Crimpkontakte und Einzeladerdichtungen	1.017.055.1003
Einzeldrahtdichtung 1.2-1.6mm TE Connectivity Nummer	281934-4
Einzeldrahtdichtung 1.7-2.4mm TE Connectivity Nummer	281934-2
Einzeldrahtdichtung 2.5-3.3mm TE Connectivity Nummer	281934-3



## HERSTELLER

MRS Electronic GmbH & Co. KG  
 Klaus-Gutsch-Str. 7  
 78628 Rottweil  
 Germany

## SICHERHEITS- UND MONTAGEHINWEISE

Lesen Sie diese Hinweise unbedingt gründlich und vollständig durch, bevor Sie mit dem Modul arbeiten. Beachten und befolgen Sie die Anweisungen der Betriebsanleitung; siehe [www.mrs-electronic.de](http://www.mrs-electronic.de)

**Qualifikation des Personals:** Nur entsprechend qualifiziertes Fachpersonal darf an diesem Modul oder in dessen Nähe arbeiten.

### SICHERHEIT

- ⚠️ WARNUNG! Gefahr durch Fehlfunktionen am Gesamtsystem.**
- Unvorhergesehene Reaktionen oder Fehlfunktionen am Gesamtsystem können die Sicherheit von Mensch oder Maschine gefährden.
- Stellen Sie sicher, dass das Modul mit der korrekten Software ausgestattet ist, sowie Beschaltung und Parametrierung der Hardware entsprechen.

- ⚠️ WARNUNG! Gefahr durch ungeschützte bewegte Komponenten.**
- Bei der Inbetriebnahme und Wartung des Moduls können vom Gesamtsystem unvorhergesehene Gefahren ausgehen.
- Schalten Sie vor jeglichen Arbeiten das Gesamtsystem aus und sichern Sie es gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
  - Stellen vor Beginn der Inbetriebnahme sicher, dass sich das Gesamtsystem und Teile des Systems in einem sicheren Zustand befinden.
  - Das Modul darf nie unter Last und auch nicht unter Spannung verbunden und getrennt werden.

- ⚠️ VORSICHT! Verbrennungsgefahr am Gehäuse.**
- Das Gehäuse des Moduls kann eine erhöhte Temperatur aufweisen.
- Berühren Sie das Gehäuse nicht und lassen Sie vor Arbeiten am System alle Systemkomponenten abkühlen.

### BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Modul dient zur Steuerung oder Schaltung eines oder mehreren elektrischen Systemen oder Subsystemen in Kraftfahrzeugen und Arbeitsmaschinen und darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden. Das Modul darf nur im Industriebereich betrieben werden.

- ⚠️ WARNUNG! Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!**
- Das Modul ist nur für den Einsatz in Kraftfahrzeugen und mobilen Arbeitsmaschinen bestimmt.
- Die Anwendung in sicherheitsrelevanten Systemteile für Personenschutz ist nicht zulässig.
  - Verwenden Sie das Modul nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.

Sie handeln bestimmungsgemäß:

- wenn der Betrieb des Moduls innerhalb des zugehörigen Datenblatt spezifizierten und freigegebenen Betriebsbereiche erfolgt.
- wenn Sie sich strikt an diese Hinweise halten und keine eigenmächtigen Fremdhandlungen vornehmen, die die Sicherheit von Personen und die Funktionstüchtigkeit des Moduls gefährden.

#### Pflichten der Hersteller von Gesamtsystemen

Systementwicklungen, Installation und Inbetriebnahme von elektrischen Systemen dürfen nur von ausgebildeten und erfahrenem Personal vorgenommen werden, die mit dem Umgang der eingesetzten Komponente sowie des Gesamtsystems hinreichend vertraut sind.

Es muss sichergestellt werden, dass nur funktionstüchtige Module eingesetzt werden. Das Modul muss bei Ausfall bzw. Fehlverhalten sofort ausgetauscht werden.

Es muss sichergestellt werden, dass die Beschaltung und Programmierung des Moduls bei einem Ausfall oder einer Fehlfunktion nicht zu sicherheitsrelevanten Fehlfunktionen des Gesamtsystems führt.

Der Hersteller des Gesamtsystems ist verantwortlich für den korrekten Anschluss der gesamten Peripherie (z.B. Kabelquerschnitte, Stecker, Verdrillungen, richtige Auswahl/Anschluss von Sensoren/Aktoren).

Das Modul darf nicht geöffnet werden. Am Modul dürfen keine Änderungen bzw. Reparaturen durchgeführt werden.

#### Montage

Der Montageort muss so gewählt sein, dass das Modul möglichst geringer mechanischer und thermischer Belastung ausgesetzt ist. Das Modul darf keiner chemischen Belastung ausgesetzt sein.

Das Modul darf nach Herabfallen nicht mehr verwendet werden und muss zur Überprüfung an MRS zurück gesendet werden.

Montieren Sie das Modul so, dass die Stecker nach unten zeigen. So kann gegebenenfalls Kondenswasser abfließen. Durch Einzelabdichtung der Kabel/Adern muss sichergestellt werden, dass kein Wasser in das Modul gelangen kann.

#### Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Die Inbetriebnahme darf nur erfolgen, wenn der Zustand des Gesamtsystems den geltenden Richtlinien und Vorschriften entspricht.

### STÖRUNGSBEHEBUNG UND WARTUNG

- i HINWEIS Das Modul ist wartungsfrei und darf nicht geöffnet werden!**
- Weist das Modul Beschädigungen an Gehäuse, Rastnasen, Dichtungen, Flachsteckern auf, muss das Modul außer Betrieb genommen werden.

Die Störungsbehebung und Reinigungsarbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand durchgeführt werden. Entfernen Sie das Modul zur Störungsbehebung und Reinigung. Beachten Sie die Hinweise in den anderen technischen Unterlagen.

Prüfen Sie die Unversehrtheit des Moduls sowie alle Flachstecker, Anschlüsse und Pins auf mechanische Schäden, Schäden durch Überhitzung, Isolationsschäden und Korrosion. Prüfen Sie bei Fehlschaltungen die Software, Beschaltung und Parametrierung.

Reinigen Sie das Modul nicht mit Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern. Verwenden Sie keine aggressive Lösungs- oder Scheuermittel.